

3. Preisverleihung für Praxissemester-Studienprojekte am Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften (ISBW) der Universität Duisburg-Essen



von links: Dr. Helena Sträter (ehemals ISBW, jetzt BU Wuppertal), 2. Preisträgerin Sabrina Lieb, 3. Preisträgerin Melina Mendritzki, 1. Preisträger Karsten Wefers, Prof. Dr. Michael Pfitzner

Die Corona-Pandemie, die so manche schulsportliche Praxis in den vergangenen zwei Jahren erheblich erschwerte, weil Sportunterricht zeitweise gar nicht oder auf Distanz stattfand, Abstandsbedingungen in der Sporthalle nur bestimmte Unterrichtsinhalte ermöglichten usw., konnten unsere Praxissemesterstudierenden des Jahres 2021 nicht daran hindern, anspruchsvolle Studienprojekte durchzuführen.

Zum 3. Mal vergaben [Helena Sträter](#), mittlerweile am [Institut für Sportwissenschaft der Bergischen Universität Wuppertal](#) tätig, [Bettina Fichtel](#) und [Michael Pfitzner](#) die vom [Deutschen Sportlehrerverband](#), [Landesverband Nordrhein-Westfalen](#), gestifteten Preise für Praxissemesterstudienprojekte. Die Jury bildeten Hilde Vollmer, Fachleiterin Sport am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Krefeld, [Dr. Karin Eckenbach](#), Kollegin im ISBW, Viviane Sossna (Preisträgerin der 2. Preisverleihung) und Christopher Lehmannski, Lehrbeauftragter am ISBW und Lehrer an der [Gesamtschule Oberhausen-Osterfeld](#). Vielen Dank!

Melina Mendritzki beschäftigte sich in ihrem Studienprojekt mit „Geschlechtsspezifischen Interessenunterschieden im Sportunterricht“, Sabrina Lieb warf die Frage „Bundesjugendspiele Leichtathletik als Schulsportfest - eingestaubtes Relikt oder bewährte Tradition?“ auf und Karsten Wefers arbeitete unterrichtsnah zur „Genetische[n] Entwicklung eines eigenen Frisbee-Endzonen-Spiels“. Den Ausgang des engen Rennens zwischen den drei Geehrten machte am Ende das gegenüber seinen Mitspielerinnen nochmals stringenter angelegte und inhaltlich etwas überzeugendere Projekt von Karsten Wefers aus.

Versorgt mit gestaffelten Geldpreisen zwischen € 50,- und € 150,- und einem Jahres-Abonnement der Zeitschrift Sportunterricht berichteten die Preisträger*innen über ihre Erwartungen an die bald anstehenden nächsten beruflichen Entwicklungen. Nach ihren Masterarbeiten, die in Planung bzw. in einem Falle auch schon geschrieben sind, geht es dann für Melina und Sabrina ins Referendariat. Karsten zieht es nach Solingen. Er wird in der Jugendabteilung des Handball - Bundesligisten Bergischer HC den ältesten Jahrgang trainieren; eine ebenso spannende Herausforderung.

Wir gratulieren den Preisträger*innen und wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft!

Helena Sträter, Bettina Fichtel & Michael Pfitzner